



**Streetwork in der Suchthilfe
Aufsuchen statt abwarten.**

Seite 8

Aktuell

**Kongress
Suchtmedizin im Dialog.**

Seite 12

**Prävention
Prävention - oder die Sehnsucht
nach einfachen Lösungen.**

Seite 16

Zum Umgang mit sogenannten Partydrogen.

Seite 19

Erfolgreiche Strategien in der Suchtprävention.

Seite 20

„Initiierte Abstinenz“.

Seite 24

**Drogenzug für Kinder und Jugendliche
clean.kick-**

Seite 23

**Studie
Drogenkonsumräume.**

Seite 26

**Drogenrecht
Cannabis und Straßenverkehr.**

Seite 27

**Wissenschaft
Patientenzufriedenheit in der
stationären Suchthilfe.**

Seite 28

**Frauen und Sucht
Frauen - Qualität - Perspektiven
in der Suchtarbeit.**

Seite 32

**Frauenspezifische Ausrichtung stationärer
Therapieeinrichtungen.**

Seite 34

**Tabakkonsum
Deutsches WHO-Partnerschaftsprojekt -
eine Bilanz.**

Seite 36

**Geberts Kolumne
„Männer reden anders, Frauen netter.“**

Seite 38

**Stichwort
Anorexia nervosa.**

Seite 40

Titelbild:

Die klassische Drogenstreetwork hat ihre Zielgruppe erweitert, um mit Menschen die bisher noch nicht vom Drogenhilfesystem erreicht wurden, Kontakt aufzunehmen. Besonders auf Jugendliche, die weniger familienorientiert sind, üben innerstädtische Plätze als zentrale wie auch anonyme Orte eine besondere Faszination aus. Hier setzen neue Projekte in der Drogenstreetwork an.

Foto: © Werner Dieterich/f1 online